



RUCKSACK-Projekt



**Eltern, Kitas und Schulen
Hand in Hand für
Sprache
Bildung und
Vielfalt**



Programmdarstellung

- In den **Niederlanden** entwickelt
- Seit 1999 in Deutschland, Träger: RAA Hauptstelle NRW (Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien)
- Seit **2006 in Berlin**; Trägerschaft **RAA Berlin e.V.**
- AWO hat eine **Vereinbarung** mit der **RAA Berlin**, das Programm umzusetzen



Projektdarstellung

- Sprachbildung, Mehrsprachigkeit Partizipation, gleiche Bildungschancen für alle
- Immer in Kooperation mit einer Bildungseinrichtung (Kita/Grundschule)
- In der Kita richtet sich das Angebot an alle interessierten Eltern mit Kindern ab 4 Jahren
- Rucksack in der Kita dauert pro Durchgang 36 Wochen und die Teilnahme an dem Programm ist kostenlos



Leitgedanken

- Eltern sind die **wichtigsten** Bezugspersonen und Experten ihrer Kinder
- Eltern sind an der Bildung ihrer Kinder **interessiert**
- Eltern und Kitas zeigen Interesse an einer **partnerschaftlichen** Zusammenarbeit, bei der das Kind im Zentrum steht
- Kitas sind **Bildungseinrichtungen**, in denen Kinder **vieles** lernen und sich **gut** entwickeln können

Zielsetzung



1. Sprachbildung / Mehrsprachigkeit

- Eltern erhalten wichtige Tipps und **Anregungen**, wie sie die **Familiensprache** ihrer Kinder zu Hause altersgerecht und gut **unterstützen können** können
- Die Kita integriert die **Wortfelder** der jeweiligen Rucksackthemen in ihre **Sprachbildung**
- Die Kita kann dabei am **Vorwissen** und der Vorerfahrung der Kinder ansetzen und die Kinder werden sowohl in ihrer Familiensprache als auch in der deutschen Sprache optimal **unterstützt**

Zielsetzung



2. Stärkung erzieherischer Kompetenzen

- Rucksack stärkt die **Eigenverantwortung** der Eltern und das Selbstbewusstsein, die **Bildungsprozesse** ihrer Kinder aktiv zu begleiten und zu gestalten
- Rucksack fördert die **Präsenz** der Eltern in den Einrichtungen und den **Dialog** zwischen Eltern und Kita

Zielsetzung



3. Bildungspartnerschaft gestalten

- Eltern und Kitas gehen über Rucksack eine **besondere Partnerschaft** ein
- Dies setzt die Bereitschaft zur **Auseinandersetzung** mit unterschiedlichen Lebensstilen, Wertvorstellungen und sprachlichen Hintergründen voraus
- Rucksack kann mit dazu beitragen, die Interkulturalität in Kitas zu bereichern und die Zusammenarbeit mit Eltern weiterzuentwickeln



Welche Sprachen spricht der Rucksack?

- Das Rucksackmaterial gibt es zurzeit in folgenden **Sprachen**:, albanisch, arabisch, italienisch, türkisch, serbisch, polnisch, deutsch, russisch und englisch
- Das Rucksackmaterial orientiert sich im **vierwöchigen** Rhythmus an **Themen** wie Körper, Kleidung, Tiere, Familie, Zu Hause, Bewegung, Draußen spielen u.a.
- Zum Rucksackmaterial gehört eine mehrsprachige **Bücherkiste**; die Eltern können sich diese Bücher ausleihen

Wie wird der Rucksack in der Praxis umgesetzt?



- Die Eltern treffen sich **einmal** in der Woche in der **Kita**
- Die Gruppe wird von einer **Elternbegleiterin** geleitet
- Die Elternbegleiterin wird durch die Koordinatorin **geschult** und geht gut vorbereitet und mit den entsprechenden Materialien und Büchern in die Gruppe
- Ein Thema wird über **vier** Wochen behandelt, in der vierten Woche gibt es kein Rucksackmaterial; diese Woche wird für Aktivitäten mit den Eltern, Exkursionen, Einsatz zusätzlicher Materialien oder auch für Aktionen in der Kita genutzt

Wie wird der Rucksack in der Praxis umgesetzt?



- Die Elternbegleiterin informiert regelmäßig die Erzieher/innen im Vorfeld über die geplanten Aktionen in der Gruppe und das jeweilige Thema
- Die **Wortfelder** aus den Themen fließen in die Sprachbildung der Kita ein
- Seit 2009 gibt es ein ausführliches Praxishandbuch für Elternbegleiterinnen und Erzieher/innen, das die **Grundlage** für die Umsetzung von Rucksack in Kitas bildet



Wie gestalten wir die Zusammenarbeit?

- Kooperationsvereinbarung
- Die Elternbegleiterin sollte im Team gut eingeführt werden. Anerkennung, Akzeptanz und Wertschätzung sind wichtige Voraussetzung für ein gutes Gelingen
- Rahmenbedingungen klären (Raum, Uhrzeit, Themenreihenfolge, Ansprechpartnerin der Kita)
- Jährliche Rucksack-Klausur

Wie gestalten wir die Zusammenarbeit?



- Die Kita integriert die Wortfelder, die sich aus den der Rucksackthemen ergeben, in ihre Sprachbildung („Parallelisierung“) und nutzt hierfür möglichst auch die Anregungen aus dem Handbuch
- Die Kita beteiligt sich an den **Befragungen** am Ende eines Durchgangs (Evaluation)



Und die Finanzierung?

- Das Rucksack-Projekt der AWO wird vom Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg finanziert
- Grundlage bildet der § 16 SGB VIII
- Die Elternbegleiter/innen erhalten ein Honorar i.H.v. 12 € / h
- Sie sind 36 Wochen im Jahr / 6 Std. / Woche tätig
- Der Rucksack wird von einer pädagogischen Fachkraft koordiniert; 1 Vollzeitstelle koordiniert ca. 10 Rucksack-Gruppen
- Die Arbeitsmaterialien, die die Eltern erhalten, werden fotokopiert
- Pro Gruppe sollte eine (mehrsprachige) Bücherkiste vorhanden sein
- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: QM (Soziale Stadt), weitere Berliner Bezirke, Stiftungen

Rucksack - Projekt



Kontakt:

Arbeiterwohlfahrt Berlin Spree-Wuhle e.V.

Begegnungszentrum

Christiane Börühan

Adalbertstr. 23a, 10997 Berlin

Tel.: 030 / 695 65 885



Komşu e.V.

Nevin Dolaman

Paul-Lincke-Ufer 12/13, 10999 Berlin

Tel.: 030 / 2250 3041

Komşu e.V. - Interkulturelle Kindertagesstätte

RAA Berlin e.V.

Chausseestr. 29, 10115 Berlin

Tel.: 240 45 100

